

Internationales Studienprogramm

 Europäische
Akademie
Otzenhausen





Die Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Wer wir sind

Die **Europäische Akademie Otzenhausen (EAO)** ist eine unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Akademie der politischen Bildung. Sie befindet sich im ländlichen Teil des Saarlands in Südwestdeutschland - im „Herzen Europas“, wie es vor Ort heißt. Sie ist den Prinzipien der non-formalen politischen Bildung verpflichtet. Unser Ziel ist es, einen möglichst umfassenden Informations-, Meinungs- und Gedankenaustausch zu ermöglichen, der die dringlichsten Themen von europäischem und globalem Interesse adressiert.

Oft wird die Europäische Union als erfolgreiches Modell der regionalen Integration betrachtet, das seinen Bürger:innen Frieden, Wohlstand und Freiheit gewährleistet. Unsere internationalen Bildungsprogramme bieten die Möglichkeit, die inneren Abläufe dieses einzigartigen Akteurs aus erster Hand zu erleben.

Internationale Studienprogramme

Dank unseres Netzwerks aus europäischen Institutionen, Universitäten, NGOs, Unternehmen, sowie Stiftungen können wir in unseren internationalen Programmen eine sehr große Vielfalt bieten – von theoretischen Diskussionen auf akademischem Niveau mit Expert:innen aus Wissenschaft und Politik bis zu detaillierten Einblicken in den Arbeitsalltag lokaler, nationaler und internationaler Akteure – maßgeschneidert für Sie konzipiert durch unsere hochqualifizierte Studienleitung.

Die internationalen Studienprogramme wurden 2002 von der EAO und der ASKO Europa-Stiftung ins Leben gerufen und seitdem stetig ausgeweitet. Sie haben sich zu einem Schwerpunkt der Bildungsarbeit der EAO entwickelt.

Internationale Begegnungsprogramme

„Europa entsteht durch Begegnung.“ Wir sind davon überzeugt, dass das Erleben anderer Kulturen und Perspektiven uns gemeinsam stärker macht. Gerade durch das Lernen mit- und voneinander, durch gemeinsame Diskussionen und Erlebnisse, erhalten unsere Teilnehmer:innen tiefgehende multiperspektivische Einblicke in die dringlichsten internationalen Themen unserer Zeit.

Unsere Begegnungsprogramme dauern zumeist 8 – 12 Tage und umfassen Diskussionsrunden mit europäischen und internationalen Experten, innovative Workshops, Besichtigungen, Exkursionen und Freizeitaktivitäten, stets mit einem interkulturellen Charakter.

An einem "idealen" EAO-Programm sind mindestens zwei Partnerinstitutionen aus verschiedenen Ländern beteiligt, wodurch eine wirklich interkulturelle Erfahrung ermöglicht wird.

Wir möchten, dass unsere Teilnehmer:innen

- Europa und seine vielfältigen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen umfassend erleben
- ihre Kenntnisse über Europa, seine Rolle in der Welt und seine internationale Wahrnehmung vertiefen
- den Aufbau von persönlichen Netzwerken aktiv unterstützen
- zur weiteren Förderung des interkulturellen Verständnisses beitragen
- sich über gesellschaftspolitisch relevante Themen informieren und sich engagieren

Online Portfolio

Wir erweitern unser Portfolio um Online-Formate und bieten damit niederschwellige und kostengünstige Möglichkeiten zum Lernen und Austausch im internationalen Kontext.



"Mir hat es viel Spaß gemacht, die Perspektiven anderer Menschen und Kulturen kennenzulernen."



Wir arbeiten mit professionellen Zoom-Produkten und bieten virtuelle internationale Studienprogramme, internationale Podiumsdiskussionen und vollwertige Seminare zu unseren Themenschwerpunkten an. Dabei nutzen wir unser breit aufgestelltes, internationales Netzwerk von Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft.

In diesen Online-Programmen integrieren wir so viel Interaktion, Wissen, Austausch und Expertise wie möglich, um mit unserem Angebot ebenso interessante wie akademisch hochwertige Erfahrungen zu ermöglichen.

Themen

Wir sind zwar eine europäische Akademie, aber unser inhaltliches Portfolio ist viel umfangreicher und beruht auf dem Fachwissen unserer Studienleiter:innen und unseren externen Partner:innen aus der ganzen Welt.

Bei allen Themen verfolgen wir einen interdisziplinären Ansatz und bringen unseren eigenen Hintergrund in Geistes-, Sozial-, Sprech- und Naturwissenschaften ein.

Unsere Programme konzentrieren sich auf Schwerpunktthemen von aktuellem europäischen und weltweitem Interesse. Dazu gehören:

- **Europäische Integration**

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hat die europäische Integration vormals verfeindete Staaten innerhalb der EU zusammengeführt. Wir analysieren die Geschichte der europäischen Integration, gemeinsame Werte, Strukturen, Prozesse und Inhalte – aus europäischen, nationalen und internationalen Perspektiven.

Wir verfolgen einen kritisch-konstruktiven Ansatz bei der Diskussion über die europäische Identität sowie über Zukunftsvisionen für die EU und bei der Anwendung bewährter Verfahren der europäischen Integration auf andere Weltregionen.

- **Internationale Angelegenheiten & globale Herausforderungen**

Obgleich wir eine europäische Akademie sind, sind viele unserer Themen und Herausforderungen global: Sicherheit, Digitalisierung, Handel, die Zukunft des Multilateralismus – wir bieten Expertise zu ausgewählten Weltregionen, üblicherweise mit einer Verbindung zur Europäischen Union und ihren Außenbeziehungen.

Die Beschäftigung mit der Arbeit internationaler Organisationen wie der UNO hilft uns, einige der größten Probleme unserer Zeit zu verstehen und anzugehen.



- **Nachhaltige Entwicklung**

Eine der globalen Herausforderungen, auf die wir uns konzentrieren, ist nachhaltige Entwicklung. Ausgehend von der Agenda 2030 und den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen konzentrieren wir uns auf Ressourcenknappheit, Biodiversität, Umweltgerechtigkeit, nachhaltige Wirtschaft und Innovation, Globaler Norden vs. Globaler Süden, Migration, Globalisierung und Gerechtigkeit.

Dabei verfolgen wir einen systemischen Ansatz und begreifen die Welt und Nachhaltigkeit als komplexes System, das komplexe Antworten erfordert – und wir begleiten unsere Teilnehmer:innen dabei, einige dieser Antworten für sich zu finden.

- **Demokratie und die Zukunft des demokratischen Miteinanders**

„Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“ (Winston S. Churchill). Wir vertreten den Ansatz, dass Demokratie viel mehr ist als nur eine Staatsform, nämlich ein Weg der gesellschaftlichen Interaktion und des sozialen Miteinanders.

Der Schwerpunkt unserer Seminare liegt darauf, Gelegenheit zum Austausch und zur Debatte zu bieten, Echokammern zu verlassen und Perspektiven zu entwickeln. Wir analysieren aktuelle Probleme und Herausforderungen wie Populismus und Extremismus, die Rolle der Medien und sozialen Medien, Hate Speech, Fake News und Verschwörungstheorien.

Wir debattieren über Menschenrechte in unseren Gesellschaften und fördern den öffentlichen Diskurs – für Verständigung, Kompromissfindung und ein demokratisches Miteinander.

„Der interaktive Austausch mit den anderen Student:innen hat Spaß gemacht!“



• Rhetorische Kommunikation

Rhetorische Kommunikation ist Kommunikation, die auf gemeinsames Handeln durch verständliche Information und überzeugende Argumentation in Gespräch und Rede abzielt. Daher benötigt sie jede:r, um als mündige:r Bürger:in aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen.

Meinungsvielfalt, Kontroverse, Kompromiss und Dissens sind Bestandteile demokratischer Diskurse/Debatten und können reflektiert, erlebt und praktiziert werden. Wir fördern grundlegende kommunikative Fähigkeiten in vielfältigen Übungssituationen: Fragen gemeinsam mit anderen zu klären und argumentbasierte Lösungen zu erarbeiten (Argumentation und Debatte), Meinungen überzeugend zu vertreten und Sachverhalte informativ, klar und in angemessener Form zu präsentieren. Kommunikation als Soft Skill ermöglicht es daher, erfolgreich zuzuhören, zu sprechen und zu präsentieren.

"Vielen Dank an die freundliche, entspannte und immer ansprechbare Seminarleitung."



Weitere Themen:

Interkulturelle Kommunikation erfordert Verständnis für den (eigenen) kulturellen Hintergrund, kommunikative Prozesse und Handlungen sowie entsprechendes Wissen. Wer Kommunikationstheorien kennt, kann außerdem analytisch, aufmerksam und individuell mit Sprache umgehen.

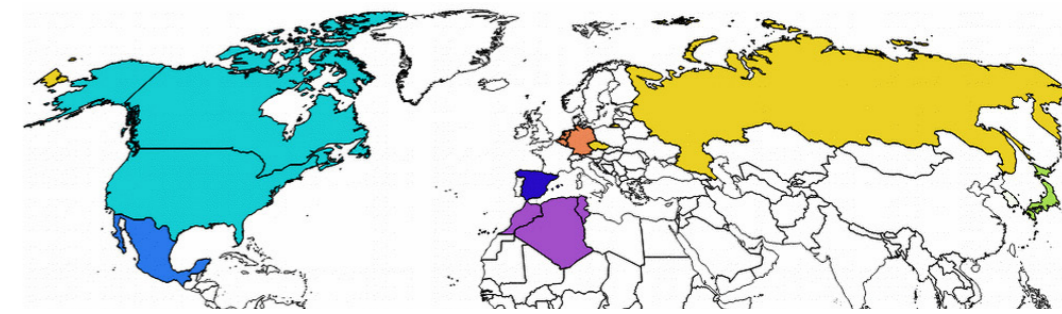
Die Sprechwissenschaft legt den Grundstein dafür, die individuellen kommunikativen Fähigkeiten methodisch zu reflektieren, zu festigen und zu erweitern.

Unsere Seminare sind stets interdisziplinär ausgerichtet und bieten Einsichten und Lernmöglichkeiten für Menschen unterschiedlicher akademischer Ausbildung.



Unser Netzwerk

Dank unseres internationalen Netzwerks von Partnerinstitutionen bringen wir Menschen aus der ganzen Welt zusammen, um Wissen, Erfahrungen und Perspektiven miteinander zu teilen, die unsere Bindungen stärken und unseren Horizont erweitern.



■ Mittelamerika: - Mexiko	■ Ostasien: - Japan	■ Osteuropa: - Russland - Tschechische Republik	■ Nordafrika: - Marokko - Algerien - Tunesien
■ Nordamerika: - Kanada - USA	■ Südeuropa: - Spanien	■ Westeuropa: - Deutschland - Belgien	

Wir arbeiten ebenfalls mit den folgenden deutschen Institutionen und Organisationen zusammen

- ASKO Europa-Stiftung, Saarbrücken
- Centre International de Formation Européenne (Cife), Berlin/Nizza
- Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
- Institut für Europäische Politik, Berlin
- Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland, Saarbrücken
- Europa-Institut, Saarbrücken



Unser Ansatz

Begegnung steht im Zentrum unserer Bildungsprogramme. Wir glauben, dass man andere Kulturen und Perspektiven am besten durch den Austausch von Meinungen und Gedanken kennenlernt. Bei unseren internationalen Studienprogrammen können unsere Teilnehmer:innen dies in einem Umfeld mit Klausuratmosphäre im Grünen erleben, fern der Ablenkungen des Alltags.

Wir konzentrieren uns vor allem auf politische Bildung, greifen aber auch auf eine Vielzahl von Bildungsansätzen zurück, darunter Demokratiebildung, transformative Bildung sowie erfahrungsbasiertes Lernen und Globales Lernen. Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mündigen Mitglieder:innen der Gesellschaft zu unterstützen und sie zu befähigen, Veränderungen offen gegenüberzustehen.

Die Teilnehmer:innen setzen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinander, erkennen eigene Einstellungen und Werte und lernen, diese zu hinterfragen, sich kritisch und konstruktiv mit anderen Perspektiven auseinanderzusetzen. Sie erarbeiten Handlungsoptionen und bekommen Werkzeuge an die Hand, um sich in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.

"Engagiert, unterhaltsam, interessant - die Atmosphäre hat mir sehr gefallen."

Wir vermitteln Wissen, trainieren Fähigkeiten und fördern Haltungen - pluralistisch, partizipativ und individuell. Oberstes Ziel dieser Ansätze ist es, Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Unsere Programme zielen darauf ab, Verständnis für die Wechselbeziehungen zwischen Menschen auf der ganzen Welt zu fördern. Sie bieten eine kritische Analyse und Auseinandersetzung mit komplexen, voneinander abhängigen globalen Systemen und (natürlichen, physischen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen) Gegebenheiten sowie deren Auswirkungen auf das Leben der Menschen und auf die Nachhaltigkeit der Erde.

Wir fördern Handlungskompetenzen und helfen unseren Teilnehmer:innen, Möglichkeiten zu finden, um ihr Wissen anzuwenden, ihre Meinung zu äußern und sich für eine nachhaltigere Zukunft einzusetzen.

Wir wenden vielfältige innovative Lernmethoden an, u.a. Workshops, Simulationen, die Betzavta-Methode des Konfliktmanagements in der Demokratiebildung, Diskussionsrunden mit Expert:innen, Exkursionen und vieles mehr.

"Ich fand es interessant, dass die Professor:innen und Dozent:innen während der Diskussionen so offen über ihre politischen Ansichten sprechen."



Exkursionen

Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Programme. Sie bieten Praxiserfahrungen sowie Einblicke hinter den Kulissen und vertiefen so das Verständnis unserer Teilnehmer:innen für die im Seminarraum diskutierten Themen.

Dank der Nähe zu den europäischen Hauptstädten Luxemburg, Straßburg und Brüssel bieten wir ein- oder zweitägige Exkursionen zu den wichtigsten europäischen Institutionen an, u.a. zum Europäischen Parlament, zur Europäischen Kommission, zum Europäischen Gerichtshof oder zur Europäischen Investitionsbank. Wir bieten Exkursionen zu Kulturorten in der Grenzregion an wie zum Beispiel nach Trier als älteste Stadt Deutschlands. Auch Freiburgs nachhaltiges Vauban-Viertel ist nur eines der vielen Highlights, die wir als Ziel anbieten. Unsere Lage in der Grenzregion zu Luxemburg, Frankreich und Belgien macht beim Überschreiten der Staatsgrenzen die Politik der offenen Grenzen im Schengen-Raum greifbar.

Einige Exkursionsziele:

- **Straßburg (FR)**
- **Luxemburg (LU)**
- **Brüssel (BE)**
- **Schengen (LU)**
- **Bonn (DE)**
- **Frankfurt (DE)**
- **Metz (FR)**
- **Freiburg (DE)**
- **Trier (DE)**



"Die Besuche bei den europäischen Institutionen waren sehr interessant."



Freizeit

Kein Begegnungsprogramm wäre komplett ohne die Möglichkeit, sich am Ende des Tages bei einem kühlen Getränk oder beim Kegeln gemeinsam zu entspannen. In unserem Bistro sowie in unseren Freizeit- und Fitnessräumen auf dem EAO-Campus können die Teilnehmer:innen sich austoben, Party machen, tanzen, Spiele spielen und sich besser kennen lernen.

Die Akademie liegt direkt am Rande des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, und so ist es nicht weit zu einigen der schönsten prämierten Wanderwege in der Region

"Ich war sehr gerne hier. Ich habe es wirklich genossen und viel gelernt. Danke für alles."





Unser Team

Die interne Expertise unseres Teams für internationale Studienprogramme setzt sich aus verschiedenen akademischen und beruflichen Erfahrungen zusammen, die die genannten Themen und Schwerpunkte umfassen und abdecken:

"Es war eine so wunderbare und intensive Woche! Danke für eure Arbeit. Ich wünschte, ich könnte jemanden wie euch als Dozent:in haben!"

Nicola Speer ist Diplom-Sprechwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt „rhetorische Kommunikation“. Sie verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung als Trainerin für verschiedene Aspekte der mündlichen Kommunikation und Rhetorik, Sprachförderung und Stimmtraining in zahlreichen Unternehmen und Institutionen und hatte mehrere Lehraufträge an Universitäten inne. Sie ist außerdem zertifizierte Betzavta*-Moderatorin. **Betzavta ("Zusammen" auf Hebräisch): eine Methode der Demokratiebildung.*

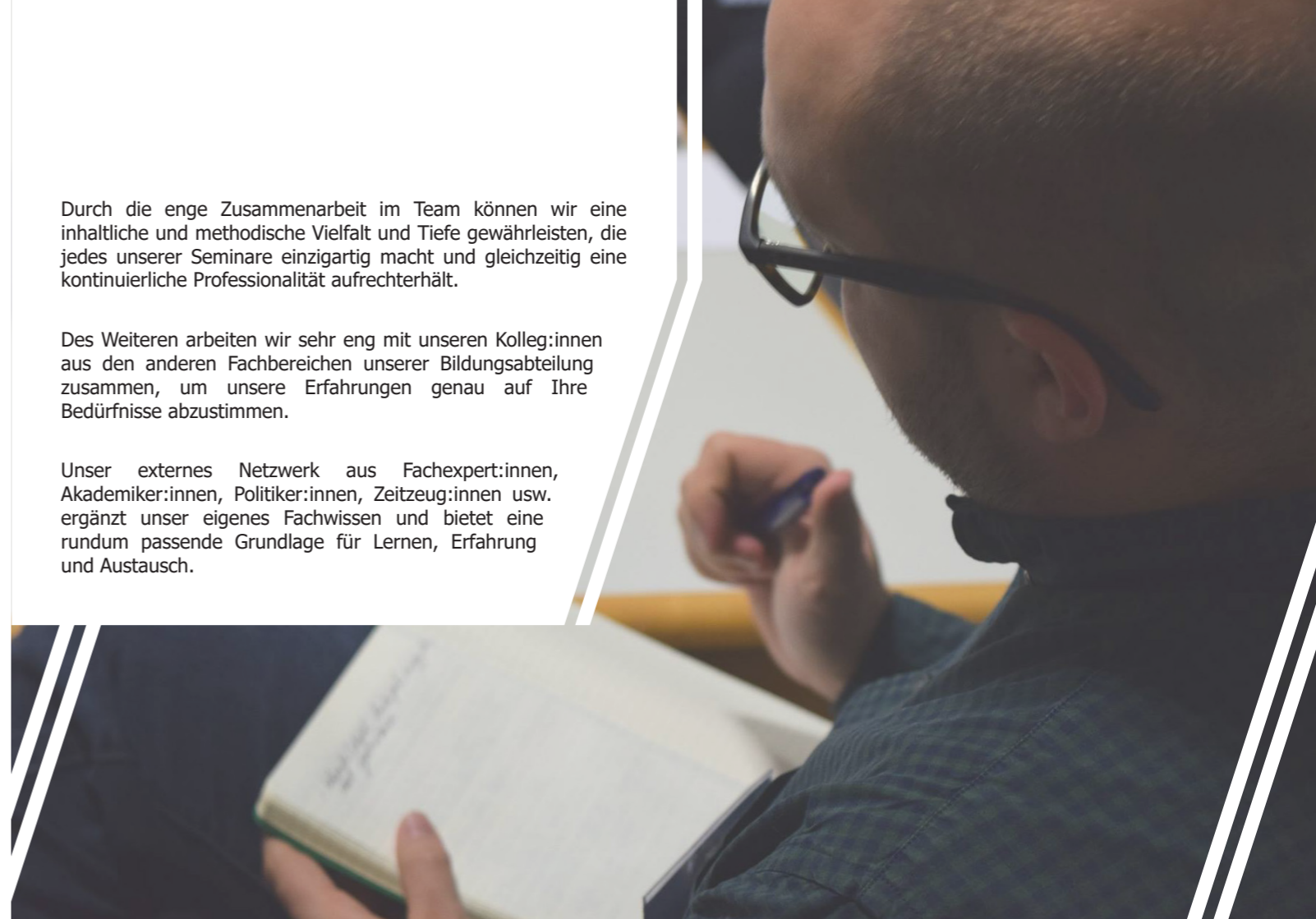
Jana Stehlíková ist Politikwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt „Internationale Beziehungen und Europäische Integration“. Ihr berufliches Interesse gilt vor allem EU-Angelegenheiten, den Auswirkungen digitaler Technologien auf internationale Beziehungen, Überwachungsstudien und dem Schutz personenbezogener Daten. Bevor sie der EAO beitrug, sammelte sie zahlreiche Berufserfahrungen im akademischen Bereich: Als Wissenschaftlerin beschäftigte sie sich intensiv mit der zukünftigen Entwicklung der EU und den transatlantischen Beziehungen, Modellen der EU-Ratspräsidentschaft und partizipativer Demokratie. Darüber hinaus arbeitete sie vier Jahre lang als Universitätsdozentin und Koordinatorin internationaler Programme.

Stephan Lutzenberger ist Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Europäische Union und Europastudien. Vor seiner Zeit an der EAO beschäftigte er sich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit der Umsetzung von EU-Recht, gab Seminare zum politischen System der EU und war im Bereich der non-formalen Bildung als Bildungsreferent tätig. Er interessiert sich für institutionelle Aspekte der EU, die deutsch-französischen Beziehungen sowie politische Partizipation und Jugendbeteiligung. Außerdem ist er zertifizierter Gruppensprecher des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Durch die enge Zusammenarbeit im Team können wir eine inhaltliche und methodische Vielfalt und Tiefe gewährleisten, die jedes unserer Seminare einzigartig macht und gleichzeitig eine kontinuierliche Professionalität aufrechterhält.

Des Weiteren arbeiten wir sehr eng mit unseren Kolleg:innen aus den anderen Fachbereichen unserer Bildungsabteilung zusammen, um unsere Erfahrungen genau auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Unser externes Netzwerk aus Fachexpert:innen, Akademiker:innen, Politiker:innen, Zeitzeug:innen usw. ergänzt unser eigenes Fachwissen und bietet eine rundum passende Grundlage für Lernen, Erfahrung und Austausch.



Ihre Kontaktpersonen

Dr. Jana Stehliková

Studienleiterin
stehlikova@eao-otzenhausen.de
+49 6873 662-488



Nicola Speer

Studienleiterin
speer@eao-otzenhausen.de
+49 6873 662-414



Dr. Stephan Lutzenberger

Studienleiter
lutzenberger@eao-otzenhausen.de
+49 6873 662-486





Europäische
Akademie
Otzenhausen

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Deutschland



+49 6873 662-0

+49 6873 662-350

info@eao-otzenhausen.de
www.eao-otzenhausen.de